

Caroline Ausserer

MENSTRUATION
UND WEIBLICHE
INITIATIONSRITEN



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Reihenherausgebers	7
Einleitung	11
EUROPÄISCHE IDEENGESCHICHTE DER MENSTRUATION	19
1 Die frühen Menstruationslehren: Antike bis Mittelalter	20
2 Menstruation im Mittelalter	26
3 Menstruation seit der frühen Neuzeit	29
4 Menstruation im späten 18. und 19. Jahrhundert	38
5 Menstruation im 20. Jahrhundert bis heute	45
6 Zusammenfassung	53
FORSCHUNGSSTAND: MENSTRUATION IN DER ETHNOLOGIE	55
1 Einleitung	56
2 Das Tabu-Konzept in der Völkerkunde	59
3 Menstruationstabus	62
4 Theorien zum Menstruationstabu	65
4.1 Tabus und die Unterdrückung der Frau	65
4.2 Bio-kulturelle Theorien	69
4.3 Religionssoziologischer Ansatz	70
4.4 Psychoanalytische Theorien	72
4.5 Der Ansatz von Mary Douglas	77
5 Zusammenfassung	82
DER UMGANG MIT DEM ERSTEN BLUT	87
1 Initiationsriten in der Ethnologie	88
1.1 Einleitung	88
1.2 Die Initiation	88
1.3 Mädcheninitiation in der Ethnologie	94
1.4 Zusammenfassung	107
2 Die Erfahrung der Menarche	109
2.1 Einleitung	109
2.2 Die Zeit der Adoleszenz	109
2.3 Initiation als Chance?	116
2.4 Zusammenfassung	119

3	Untersuchung von Mädcheninitiationen	121
3.1	Einleitung	121
3.2	Chisungu: Mädcheninitiation bei den Bemba	122
3.3	Nua Tsankram: Mädcheninitiation bei den Shuar	141
3.4	Litungu Lya Mwali: Mädcheninitiation bei den –Luvale	149
3.5	Nkang'a: Mädcheninitiation bei den Ndembu	159
3.6	Zusammenfassender Vergleich	169
	ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSBEMERKUNGEN	175
	LITERATURVERZEICHNIS	185